

DLRG Mannheim jetzt Mitglied bei Bildungsspender.de

So helfen Sie mit Online-Einkäufen kostenfrei Leben retten

Mit Einkäufen im Internet können Sie künftig auch die Arbeit der DLRG unterstützen. Der Bezirk Mannheim trat nun dem Internetportal Bildungsspender.de bei. Ziel dieser Plattform ist es, über Online-Einkäufe Spenden gezielt einem ausgewählten Verein oder einer Einrichtung zukommen zu lassen, ohne dass dabei für den Käufer oder die bedachte Organisation Kosten entstehen.

Dabei funktioniert die Sache ganz einfach. Über die Spendenseite der DLRG auf der Fundraisingplattform www.bildungsspender.de/dlrg-mannheim suchen Sie nach einem von derzeit über 960 Online-Shops. Namhafte Online-Anbieter wie Amazon, Ebay oder DocMorris sind dabei ebenso vertreten wie Autoteilehändler (ATU), Telefongesellschaften (1&1) oder Konzertkarten-Vertreiber.

Ohne dass der Käufer dabei zusätzlich für seinen Einkauf beziehungsweise die Gabe an die DLRG Geld ausgibt, spendet der jeweilige Online-Händler einen bestimmten Betrag an die Ausbildungs- und Wasserrettungsorganisation. Im Rahmen einer jährlichen Ausschüttung können so

bestimmte Spenzielziele der DLRG tatkräftig unterstützt werden.

Wichtig: Der Einkauf muss zwingend über die Bildungsspender-Unterseite der DLRG Mannheim begonnen werden, wenn eine Spende an unseren Verein erfolgreich sein soll. Dies kann durch die Einrichtung eines Toolbars oder eines Leesezeichens auf dem heimischen Internetbrowser erleichtert werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf der Spendenseite. Derzeit ist der neue Lehrraum unserer Ausbildungsabteilung Gegenstand der Spendensammlung. Hier stehen für die Renovierung, das benötigte Mobilar und technische Einrichtungen Kosten an, die auf diese Weise sowie über Zuschüsse von verschiedener Seite gedeckt werden sollen.

Demnächst werden wir natürlich auch unsere Internetseite mit dieser interessanten Plattform verlinken, um unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern die Unterstützung der DLRG Mannheim noch einfacher zu machen. Getreu dem Motto: „Erfülle dir Träume und hilf anderen!“ TA



Bezirk Mannheim Service:

Sie haben Fragen zu Veranstaltungen, zu Ihrer Mitgliedschaft oder interessanten Themen aus dem Wasserspiegel? Sie möchten spenden? Wir informieren Sie gerne!

Nutzen Sie folgende Kontaktmöglichkeiten:
Geschäftszeit in der Geschäftsstelle August-Kuhn-Straße 33, jeden Freitag ab 17:30 Uhr
Telefon: 0621.37.33.37
Telefax: 0621.33.46.47
E-Mail: info@m Mannheim.dlrg.de
Spendenkonto:
Sparkasse Rhein Neckar Nord
Konto 30 144 007
BLZ 670 505 05
Ihre DLRG-Öffentlichkeitsarbeit

WIDDER+LICHTENBERGER RECHTSANWÄLTE

Wir beraten und vertreten Sie gerne in allen Bereichen

des **Zivilrechts**, des **privaten und öffentlichen Baurechts** und des **Arbeitsrechts**.

Ihre Rechtsanwältinnen

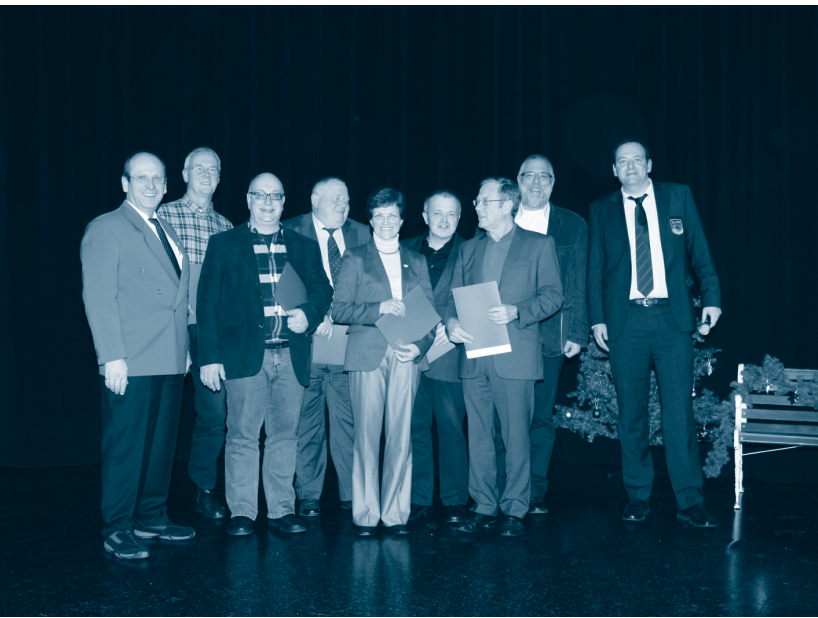
Gerhard Widder - Michael Lichtenberger

Volker Ahrens - Dr. Fabian Widder - Dr. Randolph Straky

M1,10, 68161 Mannheim, Telefon: 0621 12758-0
Fax: 0621 12758-25, kanzlei@w idder-lichtenberger.de

Magische Momente, Männerballett, Mehrjährigkeit

DLRG ehrt bei Weihnachtsfeier langjährige Mitglieder



Sie sind der DLRG verbunden und haben in und mit unserem Verein schon einiges erlebt - Stellvertretender Vorsitzender Hans-Peter Schmitt (li.) und unser Bezirksleiter Jens Morgner (re.) mit den treuesten unter den diesjährig Geehrten. Bild: Ahl

Weihnachtsfeiern schienen in der Tradition der vielen Festivitäten in den letzten Jahren einen zunehmend negativen Ruf zu bekommen. Ganz im Gegenteil konnte sich die DLRG-Weihnachtsfeier 2010 einer recht guten Resonanz erfreuen. Im „Forum der Jugend“ feierte der Verein mit rund 100 anwesenden Gästen eine stimmungsvolle und abwechslungsreiche Jahresabschlussveranstaltung. Gleichzeitig ehrte die Wasserrettungsorganisation verdiente Mitglieder für 10-, 25- sowie 40-jährige Treue zum Verein.

Zwar zählt der Verein weit mehr als 2300 Mitglieder. Doch bei all den „Konkurrenzveranstaltungen“ rund um die Weihnachtszeit konnten die Organisatoren mit der Zahl der anwesenden Gäste eine gute Beteiligung verbuchen. Und um gerade in heutigen Zeiten die Veranstaltung nicht durch hohe Kosten zu einem Risiko für den Verein werden zu lassen, hatten sich die Organisatoren für das Programm besonders auf Ideen aus dem DLRG-Umfeld verlassen und damit wohl auch den Geschmack der Gäste getroffen. In einer Präsentation wurden die Ereignisse in DLRG-Jugend und -Stamverband aus dem vergangenen Jahr vorgestellt. Dabei übernahmen vor allem fünf der Sommerkinder, die an dem Ferienprogramm der DLRG-Jugend teilgenommen hatten, die Kommentierung.

Gleich zwei Programmpunkte bildeten den Höhepunkt des Abends. Der Zirkus Albireo, geleitet von DLRG-Mitglied Do-

minik Gräber, präsentierte neben Einradakrobatik und Artistik auch spannende Momente am Hochseil. Knapp unter der Decke des Saals traf sich ein Liebespärchen mitten auf dem gespannten Draht und bekundete seine Zuneigung.

Nicht minder ein Spektakel war die Darbietung der wiederbelebten „Happypippos“, dem DLRG-Männerballett, das in anderer Besetzung bereits im Jahr 2000 das Publikum zum Entzücken brachte. Eingelauten als waschechte Wasserretter, unter der Titelmelodie der Fernsehserie „Baywatch“, entpuppten sich die knallharten Kerle als hauchzarte Ballerinas im rosa Tutu. Zu Queens „Bohemian Rhapsodie“ tanzten die DLRG-Aktiven unter der Leitung von Cristina Sanders eine eher modern anmutende Choreografie.

Würdig ging es bei der Ehrung der langjährigen Mitglieder zu. In der bewährten Gesellschaft von ebenso treuen Weggefährten ihres Vereinslebens feierten allein fünf Mitglieder ein 40-jähriges Dazugehören zur DLRG. Insgesamt standen an diesem Abend über 90 Ehrungen an.

Wie gut die Arbeit der DLRG-Jugend bei den Eltern ankommt, bewies die Mutter unseres Mitglieds Dominik Fontangier. Sie verkaufte zu Gunsten der DLRG auf dem Wochenmarkt Leckereien und konnte so der Jugend zum Dank für die gute Betreuung ihres Sohnes eine namhafte Spende überreichen. Das Organisatorenteam um Jochem Traub, Angela Seitz, Christian Hoock

und noch einigen mehr hatte zum spannenden Abschluss des Abends eine Tombola zusammengestellt. Hauptpreis war eine Ballonfahrt. Doch auch viele andere attraktive Preise, z.B. Karten für das Oststadt-Theater, das Nationaltheater und Gutscheine für verschiedene Einzelhändler, waren der Lohn für fleißiges Losekaufen. Den für seine Arbeit rund um die Weihnachtsfeier hielt Jochem Traub dank seiner glücklichen Wahl beim Loseziehen dann auch gleich in Händen. Er gewann den Hauptpreis. Seitens des Vorstandes dankte Vorsitzender Jens Morgner für das umfangreiche Engagement aller Helferinnen und Helfer, die den Abend so tatkräftig gestaltet hatten. TA

Der letzte Ertrinkende ist gefischt

DLRG begleitet Abschiedsfest des „alten“ Gartenhallenbades Neckarau umfangreich

Mit eindrucksvollen Vorführungen der DLRG, der Synchronschwimmerinnen des Volkstümlichen Wassersportvereins Mannheim (VWM), den Tauchern der Großkraftwerk (GKM) Tauchsportgruppe und dem kostenfreien Badevergnügen für Jung und Alt nahmen schätzungsweise 200 Bürgerinnen und Bürger am 20. März Abschied von „ihrem“ Neckarauer Hallenbad. Das so genannte Gartenhallenbad schloss nun für ein Jahr seine Pforten. Für rund 7,6 Millionen Euro wird die Freizeitanlage zu einer Erholungszone mit Saunalandschaft und neuem Kinderbereich umgebaut.

Neben dem städtischen Hallenbadteam um Betriebsstellenleiter Matthias Tandler war die DLRG, vertreten durch den Vorsitzenden Jens Morgner und den selbst im Neckarauer Hallenbad aktiven stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Fabian Widder, große treibende Kraft des Abschieds- und Familienfestes. Ein letztes Mal vor dem großen Umbau retteten die Neckarauer Lebensretter dabei einen „Ertrinkenden“ aus dem Wasser. In ihren Vorführungen darüber, wie die ehrenamtlichen Wasserretter Menschen aus Wasser not befreien, zeigten sie den Besuchern, welchen hautnahen praktischen Nutzen die DLRG-Arbeit im Hallenbad für die Bevölkerung im Stadtteil und darüber hinaus hat. Viele der hier in den Wintermonaten ausgebildeten Rettungsschwimmer werden Ausbilder sind sommers im Stollenwäheiner, an der Erste-Hilfe-Station am Strandbad und ganzjährig im Wasserrettungsdienst der DLRG im Einsatz.

Bürgermeister Lothar Quast hob daher nicht grundlos die Arbeit von VWM und DLRG hervor. Vor Vertretern des Gemeinderates, des Sportausschuss und Be-



Anerkennung für eine erfolgreiche Arbeit in der Schwimm-ausbildung: Bürgermeister Lothar Quast (links) und die Leiterin des Fachbereichs Sport und Freizeit, Gerda Brand, überreichen dem DLRG-Vorsitzenden Jens Morgner eine Spende. Mit seinem Team leistete Betriebsstellenleiter Matthias Tandler (rechts) tolle Vorbereitungsarbeit für das große Abschiedsfest des Neckarauer Hallenbades. Bild: Ahl/DLRG

zirksbeirates Neckarau sowie der Leiterin des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt, Gerda Brand, dankte er beiden Vereinen in Form eines Schecks für die Beteiligung an diesem Tag und ihr Engagement für den Schwimmsport in Mannheim. In Gesprächen mit den DLRG-Vertretern zeigten sich die beiden Landtagskandidaten Wolfgang Raufelder (Grüne) und Claudius Kranz (CDU) beeindruckt von der umfangreichen Arbeit, die der Verein für den Stadtteil leistet.

Am Infostand der Wasserretter war daher eine der Hauptfragen die Zukunft der Schwimm-ausbildung in der Neckar-

was wir, als solidarische Gemeinschaft, bisher auch aus den Mitgliedsbeiträgen mitfinanziert haben“, erklärt Jens Morgner, Vorsitzender unserer Gliederung des Schritt. „Daher werden wir bei der Erhöhung mit Augenmaß vorgehen und neben betriebswirtschaftlichen Aspekten auch den Zweck und Nutzen der jeweiligen Kurse für den Teilnehmer betrachten“, so der Bezirksleiter. Ziel sei es, Mitgliedern weiterhin niedrige Kursgebühren zu bieten, Externen, die Ausbildungen etwa aus beruflichen Gründen machen, stärker zu fördern.

Über die neuen Gebühren wird der Vorstand rechtzeitig vor Saisonbeginn an dieser Stelle informieren. Eine Lösung für Neueinsteiger, die bereits eine Anmeldung zum nächsten Kurshalbjahr abgegeben haben, wird eingerichtet. TA

au. Denn zwischen September und Dezember sowie Januar bis April bilden die rund 50 Ausbilder an jedem Samstagabend rund 200 Kinder in Kursen vom Schwimmanfänger bis hin zum Rettungsschwimmer aus. Auch eine Leistungsriege für Rettungsvergleichswettkämpfe trainiert während der zweistündigen Ausbildungszeit zunächst im nächstgelegenen Hallenbad in Seckenheim. Parallel zur dort bereits stattfindenden DLRG-Ausbildung werden nun weitere Kurse angeboten, auch um die gewachsenen Gruppen nicht zu beeinträchtigen. Für die Zeit danach werden bereits jetzt Gespräche mit dem Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt geführt. Denn inwieweit bei den geplanten Attraktivitätssteigerungen die Schwimm-ausbildung zu den angestammten Zeiten noch ihren Platz haben wird, weiß noch niemand zu sagen.

Sogar kulinarisch hatten die auch vielen jugendlichen Ausbilder der größten deutschen Schwimm-ausbildungsorganisation den Gästen einiges zu bieten. DLRG-Hallenbadleiter Jürgen Flamm und Dr. Fabian Widder mobilisierten ihr Ausbilder-Team und sorgten für ein reichhaltiges Kuchenbuffet, daß speziell die zahlreichen Familien an diesem Tag gerne nutzten.

Die nächsten Schwimm-ausbildungen der DLRG finden ab September statt. Rettungsschwimmkurse veranstaltet die Wasserretter bereits ab Mai im Herzogenriedbad. Informationen hierzu sind bereits jetzt auf deren Internetseite www.mannheim.dlrg.de oder über die Geschäftsstelle, Rufnummer 37 33 37, erhältlich. TA

Kein Sprung ins kalte Wasser

Alles andere als unvorbereitet werden die Mannheimer Rettungssportler an den Badischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen teilnehmen. Denn die Arbeit der Trainerinnen und Trainer hat sich gelohnt. Bei den Bezirksmeisterschaften Anfang Februar zeigte sich, welches Potenzial viele Schwimmerinnen und Schwimmer im Bezirk haben.

Austragungsort waren dieses Jahr erneut das Vogelstangbad und das benachbarte Jugendhaus, wo die Teilnehmer vormittags erste Punkte bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung sammeln konnten. „Leider sind bei der HLW einige durchgefallen. Wir haben im Vorfeld eine Einführung und Übungsmöglichkeiten angeboten. Die Teilnehmer, die das Angebot genutzt haben, hatten auch in der HLW keine Probleme“, sagte Michael Dankowski, stellvertretender Bezirksjugendleiter und verantwortlicher Organisator der Wettkämpfe. „Vor den Landesmeisterschaften werden wir das auf jeden Fall noch mal mit allen üben, so dass wir keine Punkte verschenken.“

Nach einem kleinen Imbiss ging es dann im Gänsemarsch ins Hallenbad zu den eigentlichen Schwimmwettkämpfen. Es traten Mannschaften und Einzelschwimmer aus allen Altersklassen an. In einigen Altersklassen gab es nur männliche oder weibliche Teilnehmer, insgesamt konnte sich das Orgateam aber über viele Anmeldungen freuen.

Dank des unermüdlichen Einsatzes der Helfer klappte der Ablauf fast reibungslos. Das war auch vor allem den Kampfrichtern und Helfern aus befreundeten Bezirken zu verdanken, die das Team mit ihrer Wettkampferfahrung unterstützten.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und der Auswertung der Ergebnisse durch die Wettkampfleitung steuerte der Abend auf seinen Höhepunkt zu: die Siegerehrung. Normalerweise gibt es da in Mannheim kaum Überraschungen, da in dem kleinen Bezirk oft nur eine Mannschaft in jeder Altersklasse antritt. Diesmal lieferten sich in verschiedenen Gruppen mehrere Mannschaften ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Besonders heiß her ging es in der Altersklasse 17/18 sowie in den offenen Altersklassen, in denen sich viele Einzelschwimmer und zum Teil auch mehrere Mannschaften angemeldet hatten.

Die Mühen der Vorbereitung und der Einsatz von Organisatoren und Helfern



Nach einem harten Wettkampftag waren sie erschöpft aber stolz und glücklich: Die Sieger in den Einzelwettbewerben bei den diesjährigen Landesmeisterschaften. Bild: DLRG-Jugend.

haben sich ausgezahlt, meinte Michael: „Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die Hoffnung auf die Landesmeisterschaften macht. Der Ausbau des Trainings im letzten Jahr hat sich gelohnt.“

Nun gilt es, die verbliebene Zeit bis zu den Badischen Meisterschaften zu nutzen, um die letzten Schwächen anzugehen. Im vergangenen Jahr hatte die

DLRG Mannheim nicht teilgenommen, nachdem erst sehr kurzfristig ein Austragungsort gefunden und die Wettkämpfe auf einen einzigen Tag zusammengekratzt worden waren. Die diesjährigen Landesmeisterschaften fanden vom 6. bis 8. Mai in Mosbach statt. Michael gab sich optimistisch: „Wir freuen uns auf die Landes- und hoffen natürlich auf gute Ergebnisse.“ MM

Sommerkinder 2011

Bereits zum dritten Mal bietet das Ressort Kindergruppenarbeit (KIGA) im Sommer die Kinderferienbetreuung „Sommerkinder“ an. In der ersten Augustwoche werden 40 Kinder zusammen mit den Betreuern ein umfangreiches Programm erleben. Nach der sehr großen Nachfrage in den letzten Jahren wurde die Teilnehmerzahl erhöht – trotzdem waren alle Plätze wieder sehr schnell belegt. Knapp 30 Kinder stehen derzeit noch auf der Warteliste.

In diesem Jahr steht alles unter dem Motto „In fünf Tagen um die Welt“. Das Konzept: Fünf Tage – fünf Kontinente. Jeder Tag dreht sich thematisch um einen anderen Erdteil, den es zu erkunden gilt. Ressortleiterin Katrin Schönfeld und ihr erfahrenes Team müssen dazu nicht in die

Ferne schweifen: Die Weltreise soll vielmehr spielerisch in Mannheim stattfinden. Neben dieser Entdeckungsreise werden die jungen DLRGler auch die Arbeit des Wasserrettungsdienstes näher kennen lernen. Wie in den vergangenen Jahren werden sie dabei nicht nur in Geschäftsstelle und Herzogenriedbad zu Gange sein. Frühere Exkursionen führten die Sommerkinder zum Beispiel in die Feuerwache oder ins Polizeipräsidium, wo sie einen Einblick in die Arbeit der hauptberuflichen Helfer bekamen.

Aktuelles von den Sommerkindern wird es nach der Veranstaltung auf unserer Homepage und in der nächsten Ausgabe des Wasserspiegels geben. Dort halten wir Euch auch über andere Veranstaltungen auf dem Laufenden. MM

Die Sieger der Bezirksmeisterschaften 2011

In den Einzelwettkämpfen:

AK 12 - weiblich Anna-Lena Stuppi
AK 12 - männlich Ignas Razminas
AK 13/14 - weiblich Anna-Lena Huber
AK 13/14 - männlich Lars Urbanczyk
AK 15/16 - weiblich Mirjam Schäfer
AK 15/16 - männlich Marvin Scharfenberger
AK 17/18 - männlich Werner Labarre
AK 17/18 - weiblich Stefanie Kauerleber
AK Offen - weiblich Mathias Müller

In den Mannschaftswettkämpfen:

AK 12 - weiblich AK 12 weiblich 1
AK 13/14 - weiblich AK 13/14 weiblich 1
AK 15/16 - männlich AK 15/16 männlich 1
AK 17/18 - weiblich AK 17/18 weiblich 1
AK Offen - weiblich AK Offen weiblich 2
AK Offen - männlich AK Offen männlich 1

Sonne tanken und viel erleben: Internationale Begegnung in Spanien

Nach jeder Menge Spiel und Sport und natürlich ausgiebigem Sonnen- und Wellenbaden im letzten Jahr, fährt die DLRG-Jugend Mannheim auch in diesem Sommer für zwei Wochen mit 16 Jugendlichen im Alter von 12 bis 16 Jahren in den Süden. Vom 13. bis zum 27. August werden die Mannheimer auf einem spanischen Zeitplatz ihre Betten aufschlagen. Von da aus geht es dann an den Strand und ins Landesinnere.

Mit dem Angebot will die DLRG-Jugend Jugendliche aus ganz Mannheim zusammenbringen und ihnen einen schönen und kostengünstigen Urlaub ermöglichen. Deshalb bezuschusst die Bezirksjugend die Teilnehmerbeiträge.

Im Mittelpunkt steht der Spaß in der Gruppe. Ob beim Mountainbiken, Beachvolleyball oder einer Kanutour, gemeinsam gibt es viel zu erleben. Das Besondere: Junge Rettungsschwimmer-

innen und Rettungsschwimmer aus allen Mannheimer Bädern kommen so zusammen. Letztes Jahr entstanden dabei einige Freundschaften und Teilnehmer wie Helfer waren durchweg begeistert. Das Betreuersteam wird alles dafür tun, dass auch dieses Jahr wieder so ist.

Die Fahrt ist bereits komplett ausgebucht. Wer nächstes Jahr dabei sein will, muss also schnell sein. Über die Planungen und den Anmeldezeitraum für die nächste Spanienfahrt informiert Euch die DLRG-Jugend Mannheim in den Bädern, auf ihrer Homepage und natürlich im Wasserspiegel. MM

Kinderfaschingsparty 2011

Frösche, Prinzessinnen und Bienen waren am 7. März auf unserer Geschäftsstelle zu Gast. Zur Kinderfaschingsparty kamen mehr als zwanzig Kinder. Dies war das erste Treffen in diesem Jahr, bei dem wieder unsere jüngsten Mitglieder aus allen Hallenbädern bei einem unserer Programme zusammen fanden. Passend zur närrischen Jahreszeit feierten wir von pünktlich 15:11 bis um 17:00 Uhr ein buntes Programm. Vorbereitet hatten wir zum Beispiel das Stoptanztanzen, ein Mohrenkopftwessen, das Fliegerlied und viele andere tolle Spiele. Ganz besonders spannend wurde es, als in einem Spiel die Kinder sich gegenseitig zu Mumien einwickelten und damit zum närrischen Treiben auch noch ein kleiner Gruselmoment dazu kam. Zu essen gab es frische Brezeln und Käsespieße. Die Sieger des Kostümwettbewerbs tranken anschließend Sekt - natürlich alkoholfreien. TA

Die DLRG im Web 2.0

Im Internet wächst die ganze Welt zusammen. Die Möglichkeiten, die soziale Medien bieten, nutzt jetzt auch die DLRG-Jugend Mannheim: Auf Facebook informieren wir Dich über alle Veranstaltungen und Neuigkeiten. Einfach mal auf der Seite „DLRG-Jugend Mannheim“ vorbeischaun, „Gefällt mir“ klicken und keinen Termin mehr verpassen! Außerdem findest Du Infos zu allem, was so ansteht, und Berichte über vergangene Veranstaltungen auf unserer Homepage. Dort kannst Du Dich auch für unsere Newsletter anmelden: www.mannheim.dlrg-jugend.de

Rot-gelber Fitzer startet zu Wasserrettungseinsätzen

Projekt Freiraum e.V. spendet anlässlich des 40. Geburtstages ein DLRG-Einsatzfahrzeug



Die Sonne strahlte zum Jubiläum – die Organisatoren des Krempelmarktes und die Vertreter der DLRG auch. Wolf Haimerl, Uwe Gieseler, Frank Just und Fritz Gärtner (in Blau) übergaben an Jens Morgner und Dr. Fabian Widder von der DLRG das neue Einsatzfahrzeug. (v.l.n.r.). Bild: Ahl

Ein paar Tage hat das gute Stück schon auf dem Buckel. Schließlich war es bereits seit Jahren bei der Berufsfeuerwehr im Dienst. Jetzt steht der VW Passat den Einsatzleitern der DLRG im Bezirk Mannheim zur Verfügung. Das Projekt „Freiraum e.V.“ übergab ihn anlässlich des Krempelmarktes, passenderweise am 11. September, auf dem Neuen Messplatz an die ehrenamtlichen Wasserretter. 2.000,- Euro ließ der Verein dafür springen. Das Organisationskomitee, das am selben Ort regelmäßig den Krempelmarkt organisiert, fördert mit seinen Einnahmen so-

ziale Einrichtungen und Projekte in Mannheim. Und das nun schon seit 40 Jahren. „Die DLRG hatte sich an uns gewandt, weil ihr alter Kommandowagen nicht mehr verkehrssicher war“, so Fritz Gärtner, Gründer des Krempelmarktes und Vorsitzender von „Freiraum e.V.“. „Da haben wir natürlich nicht gezögert und einen Betrag von 2.000,- Euro zur Verfügung gestellt.“ „Letztlich kann man von Nachbarn Hilfe sprechen“, ergänzte Jens Morgner, Vorsitzender der DLRG Mannheim, seinen Amtskollegen. Denn Wache

und Geschäftsräumlichkeiten der Rettungsschwimmer liegen ebenfalls im Herzogenried. „Aber auf jeden Fall sind die Anschaffung von Booten oder Fahrzeugen für uns immer nicht leicht zu stemmende Kraftakte“, verwies der Chef der Rettungsschwimmer auf zu gering dimensionierte staatliche Zuschüsse. Daher müsse immer wieder mit großem Aufwand die Werbetrömmel gerührt und auf gebrauchte Materialien zurückgegriffen werden, so Morgner. Umso dankbarer sei man dem Krempelmarkt-Komitee, das nicht gezögert habe und sogar für die Kollegen der DLRG-Gruppe in Heddesheim einen Bootsmotor zur Verfügung stellte.

Der Passat selbst wurde aus Beständen der Berufsfeuerwehr Mannheim übernommen. Das vorbildlich gepflegte und daher noch gut erhaltene Fahrzeug wurde von den DLRGern gemäß den Vereinsvorgaben mit einer peppigen gelben Beschriftung versehen. Ein Notfallrucksack und einige Hilfsmittel für den Einsatz an Gewässern und im Einsatzleitendienst befinden sich nun im Heck des Einsatzfahrzeuges. Der „Pelikan Mannheim 6/91-3“, so der Funkrufname, versieht seinen Dienst bei Einsätzen im gesamten Rhein-Neckarraum. Denn in Mannheim sind ebenfalls so genannte „Organisatorische Leiter Wasserrettungsdienst“ stationiert. Diese ebenfalls ehrenamtlichen Führungskräfte mit zusätzlicher Ausbildung rücken nach

einem festen Dienstplan zu gemeinsamen Einsätzen möglicherweise Kleinkinder in einer besonderen Gefahr, insbesondere dann, wenn eine allergische Prädisposition dieser Kinder vorläge.

Die Organisatoren des Krempelmarktes wollen auch nach 40 Jahren und verschiedenen Standorten ihrer Liebhaber-

Hallenbad-Wasser ist keine Gefahr für Kinder

Das Umweltbundesamt (UBA) warnte im Frühjahr vor der Wirkung von Nebenprodukten, die bei der Desinfektion des Wassers in Schwimmbecken entstehen würden. Dabei seien möglicherweise Kleinkinder in einer besonderen Gefahr, insbesondere dann, wenn eine allergische Prädisposition dieser Kinder vorläge.

Der DLRG-Bundesverband begrüßte die vorsorgliche Warnung durch die Bundesbehörde. Gleichzeitig betonte Präsidiums-Ausbildungsleiter Helmut Stöhr, dass nach heutigen Erkenntnissen kein Grund zur Sorge bestehe. „Das Umweltbundesamt hat den Verdacht, dass Trichloramin – ein Desinfektionsnebenprodukt - in der Hallenbadluft bei Kindern unter zwei Jahren Asthma auslösend sein könnte. Eindeutige Nachweise für diese Annahme gibt es bisher nach unserer Kenntnis aber nicht. Alle Kinder über zwei Jahren und erwachsene Schwimmer können Bäder mit Wasseraufbereitung nach den anerkannten Regeln der Technik wie bisher ohne Bedenken nutzen“, so Stöhr in einer Veröffentlichung des Bundesverbandes.

In der Abwägung der Risiken müsse der frühkindliche Wasserkontakt, der „körper-, bewegungs- und sinnesstimulierend“ wirke, die motorische Koordination fördere sowie die Bindung zwischen Eltern und Kind und andere soziale Kontakte stärke, in Relation zu möglichen gesundheitlichen Auswirkungen gesetzt werden. „Die Vorteile des Babyschwimmens für die Entwicklung des Kindes sind sehr groß. Wir empfehlen aber Eltern, in deren Familien Allergien aufgetreten sind, mit ihren Kindern in den ersten zwei Lebensjahren vorsorglich nicht zum Babyschwimmen zu gehen bis geklärt ist, ob sich der Verdacht bestätigt hat. In jedem Fall sollten Eltern vor dem ersten Babyschwimmen den Kinderarzt konsultieren“, riet Stöhr. TA